

Rolf Ahmann ✕

Nichtangriffspakte:  
Entwicklung und operative  
Nutzung in Europa 1922-1939 ✕

Mit einem Ausblick auf die Renaissance des  
Nichtangriffsvertrages nach dem Zweiten Weltkrieg



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	15
II.	Voranalyse und Untersuchungsansatz	23
III.	Geschichte der Nichtangriffsverpflichtung und Bestimmung des Nichtangriffsvertrages	37
1.	<i>Geschichte der Nichtangriffsverpflichtung</i>	37
2.	<i>Gegenstand der Analyse</i>	48
2.1.	Das Wesen des Nichtangriffsvertrages und die Abgrenzung von anderen Vertragsarten	51
2.1.1.	Der vertragliche Aspekt	51
2.1.2.	Die rein negative Verpflichtung des Nichtangriffsvertrages und die Abgrenzung von Hilfeleistungsverträgen, Defensivbündnissen, Bündnissen und Schiedsgerichtsverträgen	52
2.1.3.	Das Prinzip der Gegenseitigkeit, die Abgrenzung von den Nichteinmischungspakten	55
2.1.4.	Die Neutralitätsformel und das Bündnisverbot des Nichtangriffspaktes, die Abgrenzung von den Neutralitätsverträgen	56
2.1.5.	Anerkennung der territorialen Unversehrtheit und Integrität, die Abgrenzung von den Garantieverträgen	57
2.1.6.	Die Abgrenzung der Nichtangriffsverträge von Verträgen zwischen Mitgliedern des Völkerbundes	58
2.1.7.	Kollektive und bilaterale Nichtangriffsverträge	61
2.2.	Die europäischen Nichtangriffsverträge 1919–1939	62

IV.	Der sowjetisch-polnische Nichtangriffsvertrag vom 25. Juli 1932	65
1.	<i>Die Idee und der erste Ansatz eines Nichtangriffsvertrages auf der Moskauer Abrüstungskonferenz</i>	66
2.	<i>Die Entwicklung der Vertragsverhandlungen und die jeweiligen Vertragskonzeptionen 1925–1932</i>	76
2.1.	Die erste Verhandlungsphase 1925–1927	76
2.1.1.	Die Entwicklung der sowjetischen Nichtangriffspaktkonzeption und die Vertragsinitiative gegenüber Polen 1925/26	76
2.1.2.	Die sowjetisch-polnischen Verhandlungen 1925–1927 – Verlauf, Vertragskonzeption und Streitpunkte	91
2.2.	Die letzten Verhandlungen 1930–1932	110
2.2.1.	Die Wiederaufnahme der sowjetisch-polnischen Nichtangriffspaktverhandlungen im Rahmen der neuen Phase sowjetischer Nichtangriffspaktpolitik 1930/31	110
2.2.2.	Die sowjetisch-polnischen Nichtangriffspaktverhandlungen und die Fortsetzung der sowjetischen Nichtangriffspaktpolitik 1931/32	128
3.	<i>Der Inhalt des Nichtangriffsvertrages</i>	143
3.1.	Die Präambel des Vertrages	144
3.2.	Die Verpflichtungen des Vertrages	146
4.	<i>Der Nichtangriffsvertrag als wesentliches Element der Sicherheitspolitik der Sowjetunion 1925–1933</i>	150
4.1.	Die Nichtangriffsverträge der UdSSR als Gegensystem zum Völkerbund. »Das Völkerrecht der Übergangszeit«	150
4.2.	Die Nichtangriffspakte als Ersatz der Bündnispolitik	167
4.3.	»Sicherheit vor Abrüstung« oder »Abrüstung vor Sicherheit« – Die Nichtangriffspakte als rein negative Sicherheitsverträge und »moralische Abrüstung«	172
4.4.	Die Nichtangriffspaktpolitik als Mittel der Außenhandelspolitik	177

5.	<i>Der Nichtangriffsvertrag als Ausdruck der sowjetisch-polnischen Beziehungen bis 1932</i>	181
6.	<i>Die Benutzung des Nichtangriffspaktes mit Polen durch die UdSSR</i>	195
6.1.	Die militärstrategische Nutzung des Vertrages gegenüber Japan	195
6.2.	Die Nutzung des Vertrages zur Verhinderung bzw. Spaltung polnischer Bündnisse und Sicherheitsverträge	203
6.3.	Der Nichtangriffsvertrag als Mittel für eine flexible, offenere Außenpolitik	212
6.4.	Die wirtschaftliche Nutzung des Nichtangriffsvertrages mit Polen	221
7.	<i>Die Ausnutzung des Nichtangriffsvertrages durch Polen</i>	225
7.1.	Die Gründe Polens für den Abschluß des Vertrages	225
7.1.1.	Die gespannten Beziehungen Polens zum Deutschen Reich	225
7.1.2.	Die Schwächung des polnisch-französischen Bündnisses 1930–32	229
7.1.3.	Die außenpolitische Neuorientierung Polens unter Beck	232
7.1.4.	Polens Wunsch nach einem Handelsvertrag mit der UdSSR	235
7.2.	Die Nutzung des Nichtangriffsvertrages mit der UdSSR im Rahmen der »Präventivkriegspläne« Pilsudskis	239
7.3.	Die Nutzung des Nichtangriffsvertrages für eine eigenständigere, balancierende Außenpolitik	243
8.	<i>Der Nichtangriffsvertrag als Noch-Nichtangriffsvertrag</i>	248
V.	<b>Der deutsch-polnische Nichtangriffsvertrag vom 26. Januar 1934</b>	255
1.	<i>Voraussetzungen und Vorentwicklungen der deutsch-polnischen Nichtangriffspaktverhandlungen</i>	255

1.1.	Die deutschen Ziele gegenüber Polen und die deutsche Nichtangriffspaktkonzeption 1922–1932	255
1.2.	Die polnischen Ziele gegenüber dem Deutschen Reich und die polnische Nichtangriffspaktkonzeption 1922–1932	273
2.	<i>Die deutsch-polnischen Nichtangriffspaktverhandlungen 1933–1934</i>	279
2.1.	Die deutsch-polnische »Entspannung« bis zum 17. Mai 1933	279
2.2.	Hitlers erstes allgemeines Nichtangriffspaktangebot vom 17. Mai 1933	288
2.3.	Die deutsch-polnische »Entspannung« im Sommer und Herbst 1933 und die deutsche Initiative für eine vertragliche Form	294
2.4.	Die polnischen Vorstellungen über eine Neuregelung der deutsch-polnischen Beziehungen	303
2.5.	Der deutsche Entwurf. Konzeption und Realisierung	310
2.5.1.	Das deutsche Nichtangriffspaktkonzept 1933	310
2.5.2.	Der deutsche Entwurf	315
2.6.	Der polnische Gegenentwurf	322
2.7.	Die wesentlichen Streitfragen der Verhandlungen	325
2.7.1.	Die Frage der Schiedsgerichtsbarkeit	325
2.7.2.	Die Souveränitätsklausel und die Minderheitenfrage	331
2.7.3.	Die Klausel der Nichtberührung anderer Verträge	336
3.	<i>Der deutsch-polnische Vertrag und die Frage der Grenz- anerkennung oder Grenzgarantie</i>	338
4.	<i>Der Nichtangriffsvertrag als Element der Außenpolitik des Dritten Reiches</i>	343
4.1.	Die eingeschränkte Bündnispolitik und die funktionale Neutralität	346
4.2.	Die deutsche Nichtangriffspaktpolitik 1933–1939	357
4.3.	Allgemeine Ziele der deutschen Nichtangriffspakt- politik 1933–1937	387
4.3.1.	»Moralische Abrüstung« als Sicherung der Aufrüstung	387
4.3.2.	Der Kampf gegen den Völkerbund. Das »Völkerrecht der Übergangszeit«	396

4.3.3.	Nichtangriffspaktangebote als Mittel zur Verhinderung bzw. Schwächung von Sicherheitsverträgen der Nachbarstaaten	403
4.3.3.1.	Die Nutzung von Nichtangriffspaktangeboten in der Ostpaktfrage	403
4.3.3.2.	Versuche zur Auflösung des Locarno-Vertrages und der Förderung des Neutralismus 1934 und 1936/37	411
4.3.3.3.	Die Isolierung Österreichs 1936	424
4.3.3.4.	Versuche zur Isolierung der Tschechoslowakei 1936/37	435
4.4.	Zusammenfassung	446
5.	<i>Der Nichtangriffsvertrag als Ausdruck der deutsch-polnischen Beziehungen</i>	449
6.	<i>Die Benutzung des Nichtangriffsvertrages durch das Deutsche Reich</i>	459
6.1.	Die Nutzung des Vertrages zur Schwächung bzw. Verhinderung polnischer Bündnisse und Sicherheitsverträge	459
6.2.	Die militärstrategische Nutzung des Vertrages	470
6.3.	Die wirtschaftliche Nutzung	481
7.	<i>Die Ausnutzung des Nichtangriffsvertrages durch Polen</i>	492
7.1.	Die Gründe Polens für den Abschluß des Vertrages	492
7.2.	Die Ausnutzung des Vertrages zur Befreiung vom Minderheitenschutz	495
7.3.	Die Ausnutzung des Vertrages als Ersatz militärischer Sicherheit	500
7.4.	Die wirtschaftliche Ausnutzung des Vertrages	512
7.5.	Polnische Bemühungen zur Ausnutzung des Vertrages für eine eigenständigere Politik	517
8.	<i>Der Nichtangriffsvertrag als Noch-Nichtangriffsvertrag</i>	529

VI.	Der deutsch-lettische Nichtangriffsvertrag vom 7. Juni 1939	543
1.	<i>Die Sicherheitsfrage und Nichtangriffspaktsondierungen in den deutsch-lettischen Beziehungen 1922–1938</i>	543
2.	<i>Die deutsch-lettischen Nichtangriffspaktverhandlungen 1939</i>	568
2.1.	Die Vorgeschichte des deutschen Vertragsangebots vom 28. 4. 1939	568
2.2.	Der deutsche Vertragsentwurf, die Verhandlungen und der Inhalt des Vertrages	586
3.	<i>Die deutsche Nichtangriffspaktpolitik 1939</i>	604
3.1.	Der deutsche Vertrag mit Dänemark und die Angebote an Finnland, Norwegen und Schweden	604
3.2.	Der Hitler-Stalin-Pakt	618
4.	<i>Die Benutzung des Nichtangriffsvertrages durch das Deutsche Reich</i>	642
4.1.	Die Nutzung des Vertrages zur Schwächung bzw. Ver- hinderung von Bündnissen und Sicherheitsverträgen Lettlands	642
4.2.	Die militärstrategische Nutzung des Vertrages	651
4.3.	Die wirtschaftliche Nutzung	663
5.	<i>Die Gründe Lettlands für den Abschluß des Vertrages</i>	675
6.	<i>Der Nichtangriffsvertrag als Noch-Nichtangriffsver- trag</i>	681
VII.	Zusammenfassung der Ergebnisse	687
VIII.	Die Renaissance des Nichtangriffs- und Ge- waltverzichtsvertrages nach dem II. Welt- krieg	695

IX.	Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	711
X.	Quellen- und Literaturverzeichnis	713
1.	<i>Ungedruckte Quellen</i>	713
2.	<i>Gedruckte Quellen, Akten Dokumentationen</i>	718
3.	<i>Selbstzeugnisse (Reden, Werke, Memoiren, Tagebücher, Biographien), Nachschlagewerke</i>	723
4.	<i>Sekundärliteratur</i>	725
	Sachregister	749
	Personenregister	759